

Zürich, 8. Juli 2020

Bericht und Antrag des Büros an das Kirchgemeindep zur Wahl eines Sekretärs des Kirchgemeindep ab 1. Januar 2021

Bericht

Gemäss Art. 20 Geschäftsordnung des Kirchgemeindep (GeschO-KGP) beantragt das Büro dem Kirchgemeindep die Wahl eines Sekretärs oder einer Sekretärin des Parlaments zu Beginn jeder Amtsdauer. Wählbar ist, wer nicht dem Parlament angehört.

Art. 22 Abs. 2 der Kirchgemeindep bestimmt, dass das Kirchgemeindep die Parlamentsdienste unabhängig von der Kirchenpflege organisiert. Die Aufgaben des Parlamentssekretariats sind in Art. 21 der GeschO-KGP festgehalten.

An seiner Sitzung vom 20. Mai 2020 hat das Kirchgemeindep Thomas Dähler mit einem interimistischen Auftrag (bis Januar 2021) als Sekretär gewählt. Das Büro hat anfangs Mai 2020 das Parlamentssekretariat für die dauerhafte Besetzung ab anfangs Januar 2021 ausgeschrieben.

Von den eingegangenen Bewerbungen wurden zwei Personen in die engere Wahl gezogen. Ein erstes Vorstellungsgespräch führte der Präsident mit den Bewerbern und dem Sekretär. Das Büro sowie eine Vertretung der Geschäftsstelle Bereich Personelles führte schliesslich ein zweites Gespräch. Daraus resultierte der einstimmige Antrag des Büros, **Daniel Reuter** als Sekretär des Kirchgemeindep und Leiter des Parlamentsdienstes zur Wahl vorzuschlagen.

Daniel Reuter, geb. 1961, wohnhaft in Zürich, erfüllt die Anforderungen an das Amt eines Sekretärs des Kirchgemeindep in jeder Hinsicht. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Leitung von Parlamentsdiensten einerseits und ist andererseits mit dem Recht und den Gepflogenheiten der evangelisch-reformierten Kirche bestens vertraut.

Aktuell leitet Daniel Reuter bereits mit einem Teilpensum den Parlamentsdienst des Gemeinderates von Uster. Er würde diese Tätigkeit parallel zum Sekretariat des Kirchgemeindep Zürich weiter ausüben, allerdings mit einem reduzierten Pensum.

Bei der Schaffung verwaltungsunabhängiger Parlamentsdienste für den Gemeinderat von Zürich und später für den Gemeinderat von Uster leistete Daniel Reuter Pionierarbeit. Er präsidiert die Fachsektion Parlamentsdienste des Vereins Zürcher Gemeindepeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) – in ihr sind die Ratssekretariate aller Parlamentsgemeinden des Kantons Zürich vertreten – und ist als Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP) mit Parlamenten in der ganzen Schweiz gut vernetzt.

Daniel Reuter war nach verschiedenen Anstellungen in der öffentlichen Verwaltung von 1989 bis 2002 Generalsekretär und Geschäftsführer der Evangelischen Volkspartei der Schweiz, ab 1999 auch Fraktionssekretär in der Bundesversammlung. 2002-2009 leitete er die Parlamentsdienste des Gemeinderates der Stadt Zürich und 2002-2005 zusätzlich den Bereich Abstimmungen und Wahlen der Stadtkanzlei. 2010-2014 war Daniel Reuter Gemeindepeschreiber und Finanzverwalter der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Baden und seit 2015 leitet er die Parlamentsdienste der Stadt Uster. Daneben ist er als Dozent für öffentliche Verwaltung im Rahmen von diversen Kursen des zürcherischen Gemeindepeschreiberverbandes tätig. Das ausführliche berufliche CV von Daniel

Reuter kann von den Mitgliedern des Kirchgemeindep arlaments beim Parlamentsdienst eingesehen werden.

Daniel Reuter ist seit 2007 Mitglied des Kirchenrats der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und seit 2015 Mitglied des Rates der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS), seit 2018 auch als dessen Vizepräsident. Im Falle der Wahl als Sekretär des Kirchgemeindep arlaments Zürich wird Daniel Reuter sein Amt als Kirchenrat spätestens auf Ende des Jahres 2020 niederlegen. Die Präsidentin der Kirchensynode und der Kirchenrat sind von Daniel Reuter diesbezüglich vorinformiert worden.

Das Amt als Mitglied und Vizepräsident des Rates der EKS wird Daniel Reuter als Ressortverantwortlicher für die anstehende Fusion von HEKS und "Brot für Alle" sowie in Anbetracht der aktuellen Umstände bei der EKS beibehalten.

Daniel Reuter kann die Aufgabe als Parlamentssekretär und Leiter des Parlamentsdienstes des Kirchgemeindep arlaments Zürich ab 1. Januar 2021 im Umfang von 50 Prozent wahrnehmen. Das Büro hat die Frage der Kombination der verschiedenen haupt- und nebenamtlichen Tätigkeiten mit Daniel Reuter intensiv erörtert und ist überzeugt, dass seine verschiedenen Funktionen nebeneinander nicht nur vereinbar sind, sondern für das Kirchgemeindep arlament nutzbringend sein können. Für einzelne Teilaufgaben des Parlamentssekretariats, welche mit einem Pensum von 50 Prozent nicht abgedeckt werden können, wird das Büro in den nächsten Wochen und Monaten eine Lösung suchen.

Die Wahl des Parlamentssekretariats erfolgt gemäss Art. 20 der GeschO-KGP auf Amtsdauer, das heisst bis Mitte 2022. Zu Beginn der neuen Amtsdauer findet wiederum eine entsprechende Wahl statt. Im Falle einer unverschuldeten Nichtwiederwahl soll zwischen dem Büro und der Bereichsleitung Personal der Geschäftsstelle der Kirchgemeinde im Interesse der operativen Kontinuität des Parlamentsdienstes eine angemessene Lösung erarbeitet werden.

Die nur alle zwei oder drei Monate stattfindenden Parlamentssitzungen können bei einer allfälligen Kündigung die Wahl und Anstellung eines neuen Parlamentssekretariats verzögern. Aus diesem Grund hat das Büro mit dem zur Wahl vorgeschlagenen Parlamentssekretär eine Kündigungsfrist von sechs (statt drei) Monaten vereinbart.

Antrag

Das Büro beantragt dem Kirchgemeindep arlament, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Wahl von **Daniel Reuter**, geb. 1961, wohnhaft in 8051 Zürich, als Sekretär des Kirchgemeindep arlaments für den Rest der laufenden Amtsdauer mit Amtsantritt am 1. Januar 2021.
- In Abweichung von § 29 Abs. 2 der Personalverordnung der Landeskirche (LS 181.40) wird eine Kündigungsfrist von sechs Monaten vereinbart.

Zürich, 8. Juli 2020

Für das Büro

Philippe Schultheiss